



Bürgerinnen*beteiligung „1 Tag / 2 Orte“

Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch

Dokumentation

07. Juni 2023

1 Zielsetzung

Das Ziel der Veranstaltung war es, im Rahmen der der Betroffenenbeteiligung nach §137 BauGB die breite Öffentlichkeit im Untersuchungsraum zu beteiligen. Neben den digitalen Beteiligungsmöglichkeiten (per Instagram und Miro-Board) sollte dazu auch eine Beteiligung vor Ort im Untersuchungsgebiet durchgeführt werden.

2 Format/ Einladung der Teilnehmer*innen

In Form eines Beteiligungsstandes wurden die Besucher*innen/Bewohner*innen der östlichen Innenstadt über den Prozess der VU informiert und zu ihrer Sichtweise auf Handlungserfordernissen und ihren Wegeketten durch die Östl. Innenstadt befragt. Der Beteiligungsstand wurde zwischen 10 und 18 Uhr an zwei Orten (Willy-Brandt-Platz und Adalbertstraße/Kugelbrunnen) aufgebaut und Passant*innen direkt angesprochen. Über ein Plakat und die bestehenden Postkarten zum digitalen Informationsangebot wurden niedrigschwellig Informationen vermittelt. Mit Hilfe eines weiteren Plakates mit einer Karte des Untersuchungsraums wurden regelmäßige Wege durch die östliche Innenstadt und Handlungsbedarfe abgefragt.

Beworben wurde das Format über eine Presseinformation sowie die Website der Stadt Aachen.

3 Veranstaltungsprogramm

- 9:30 Uhr Begrüßung Aufbau Standort Willy-Brandt-Platz
- 10:00 Uhr Beteiligungsaktion Standort Willy-Brandt-Platz
- 13:30 Uhr Standortwechsel Abau/Aufbau
- 14:00 Uhr Beteiligungsaktion Standort Adalbertstraße/Kugelbrunnen
- 18:00 Uhr Abbau Standort Adalbertstraße/Kugelbrunnen

4 Eindrücke der Veranstaltung



5 Ergebnisse

Themenblock: Grün- und Freiraum

- In der Adalbertstraße ist zu wenig Grün
- Mehr Grün durch Bäume schaffen
- Der Elisenbrunnen ist toll
- Mehr Grünflächen und Spielplätze für Kinder
- Entspannungsorte / Ruheoasen bzw. Dachgärten-/Landschaften einrichten
- Untergrund für Rasenflächen bei den Stadtparks richtig/langfristig aufbauen
- Dachterrassen/Photovoltaik – Öffentliche Gebäude als Vorbild nutzen
- Richardstraße nach Umbau zu stark versiegelt (Chance vertan)
- Öffentlichen Raum mit mehr Atmosphäre gestalten
- Mehr Wasser in den Stadtraum integrieren (Bäche erlebbar machen)
- Mehr Straßenbäume/Schatten
- Innenstadt entsiegeln

Themenblock: Sicherheit und Ordnung

- Bushof ist ein Angstraum
- Synagogenplatz ist ein eher angstbehafteter Raum
- Es wird beobachtet, dass sich selbst die Polizei nicht zum Kaiserplatz traut
- Der Umgang miteinander ist nicht schön
- Elisenbrunnen? eher Obdachlose
- Zu viele Bettler unterwegs, häufig sehr aggressiv
- Zu viele Drogenabhängige/Obdachlose-Gruppen in der Innenstadt, die birgt Konfliktpotenzial
- Drogenprobleme, Drogendealer/Drogentouristen in den Griff bekommen
- Müll, Drogenprobleme und Betteln führen zu einem Unwohlsein, Alte Menschen haben Angst draußen zu sein
- Bushof/Kaiserplatz ist ein hartes Pflaster, das muss sich ändern, Menschen müssen betreut werden
- Peterstraße bis Elisenstraße ebenfalls durch Obdachlose geprägt
- Angstbehaftete Straßen/Räume (Kaiserplatz, Bushof, Straßenstrich Gasborn/Promenadenstraße)
- Kameraüberwachung in der Promenadenstraße einrichten
- Kaiserplatz: Man fühlt sich nicht wohl, Angstbehafteter Raum

Themenblock: Stadtbild und Sauberkeit

- Untere Adalbertstraße muss dringend aufgewertet werden!
- Die Innenstadt ist dreckig geworden
- Die Innenstadt soll wieder sauberer werden, die Lebensqualität soll erhöht werden
- Müllverursachung/-produktion einschränken/reduzieren

- Bei Müllproblemen auf Straße härter eingreifen
- Der Bushof ist immer zu dreckig
- Innenstadt wird als sehr dreckig wahrgenommen
- Mehr Sauberkeit in der Innenstadt

Themenblock: Leerstände und Immobilien

- Leerstände reduzieren
- Eigentümer mitnehmen oder zur Aufwertung/Nachnutzung zwingen
- Leerstand Adalbertstraße dringend beheben
- Leerstand beleben durch Mischnutzungen
- Eigentümer dabei unterstützen Gebäude zu sanieren

Themenblock: Kultur und Freizeitangebote

- Tradition/Althergebrachtes aufrechterhalten, Werbung für die Aachener Innenstadt machen
- Die Lebensqualität in Aachen erhöhen
- Kultur-/Freizeitangebote schaffen (z.B. Tanzen für Ältere, im Sommer öffentlich/am Elisenbrunnen)
- Mehr Leben in die Innenstadt bringen durch Gastronomie/Veranstaltungen
- Erlebnisrouten durch die Stadtgeschichte einrichten (Kinderquiz, Denkmäler mit QR-Codes zu Wissenswertem)
- Erhöhter Gastronomiebedarf ist eigentlich nicht da
- Stadtmarketing: regelmäßiges Festival
- Kultur mehr leben/beleben
- Zusammenarbeit von verschiedenen Kulturen stärken/fördern
- Indoorspielplatz im Leerstand einrichten

Themenblock: Mobilität und Verkehrsplanung

- Mehr Parkplätze schaffen, Parkhäuser sind viel zu teuer, Preise verdrängen Kunden
- Durchgang Adalbertstraße – Kaufhof abends gesperrt
- Barrierefreie Wege schaffen
- Öffentlichen Raum Barrierefrei gestalten vor allem kleine Rinnen/Aufkantungen für Rollstuhlfahrer vermeiden
- Baustellen sind eine erhebliche Belastung
- Bushof ist eine wichtige Infrastruktur, sollte aber anders gestaltet werden
- Bushof aufwerten mit Begrünung + Autoverbot
- Radverkehr Bus Hof schwierig/gefährlich, Busse kreuzen diesen - Alternativen Radweg/Radstraße über Alexanderstraße einrichten
- Durchgang Reihstraße verbessern, Durchgang in die Adalbertstraße schaffen
- Wende zu öffentlichen Verkehrsmitteln für Schichtarbeiter schwierig
- Anwohnerparken schwierig, teilw. Hindernis für Vermietungen, wohnt man in Innenstadt zahlt man 105 € Parkgebühren im Monat
- Regelungen für Anwohnerparkplätze sind nicht transparent genug
- Zu viel Beschilderung vorhanden

- Bushof ist ein wichtiges Zentrum der Innenstadt, Ankunftstor für Touristen
- Radwege anlegen, Fahrradverkehrssicherheit erhöhen
- Es ist vielfach gefährlich mit Fahrrad in Stadt zu fahren (Verkehrsführung und Sicherheit)
- ÖPNV Mobilität für Rentner zu teuer (günstigeres Abo)
- Verkehrsverbund sollte Ziele überprüfen/an den Bedarfen ausrichten
- Busfahrer helfen Rollstuhlfahrern nicht (automatische Rampen anschaffen)
- ÖPNV ist super, Ring Außen- und Direktverbindungen
- Nachmittags mit dem Bus zur Uni zu kommen ist schwierig
- Für Fußgänger ist die Innenstadt gefährlich aufgrund des Bus- und Radverkehr
- Fahrräder sind für Fußgänger problematisch: Halten sich nicht an Verbote
- Autos aus der Innenstadt raus, Busse nur als Ausnahme, mehr Platz für Freiräume schaffen
- Unattraktiv machen, mit dem Auto in die Innenstadt zu fahren
- Parkplätze außerhalb der Ringe einrichten und kostenlosen Shuttleservice anbieten, z.B. P+R Waldfriedhof

Themenblock: Stadtgestaltung

- Stadtmobiliar erneuern/ergänzen (z.B. defekte Bänke am Suermondplatz)
- Erscheinungsbild Suermondplatz verbessern
- Versickerungsfähige Pflastersteine nutzen
- Theaterstraße grüne Oase bringt auch nichts
- Kaiserplatz aufwerten
- Aachen wird verbaut!
- In der Promenadenstraße werden die Blumenkästen nicht gepflegt
- Behindertengerechte Toiletten fehlen
- Kopfsteinpflaster ist schwierig für Rollatoren/Rollstühle
- Bordsteinkanten abflachen (Rollstuhlgerecht)
- Barrierefreiheit katastrophal (auch viel Geschäfte sind nicht barrierefrei erreichbar/gestaltet)
- Rinnen im Kopfsteinpflaster bilden eine Barriere (z.B. Willy-Brand-Platz)
- Außengastronomie stellt ebenfalls vielfach eine Barriere dar
- Sichtbarkeit der Stadtbücherei ist schlecht
- Stiftstraße: Straßen beleben, Sitzplätze einrichten
- Plätze atmosphärischer gestalten
- Es muss schöner werden, wie in Maastricht oder Gent („Wäre es früher hier so gewesen wie heute, wäre ich nicht nach Aachen gezogen“)

Themenblock: Sonstiges Stadtleben

- Gesellschaft ist toleranter geworden, man fühlt sich wohl hier! (Ägypten)
- Alexanderstraße/Stadtbücherei (kein Bedarf eher Unibib)
- Am Dahmengraben ist man häufig mit sozialen Irritationen konfrontiert (Prostitution, drogensüchtigen/ungepflegten Menschen)
- Eisenbrunnen ist ein wichtiger Treffpunkt

- Mehr Secondhandhandel möglich
- Kaiserplatz: 24h-Betreuung
 - Fix-Räume
 - Kostenloses Essen
 - Menschen helfen
- Städtisch finanziert und unterstützt:
 - Aufenthaltsangebote auch für Menschen die nicht so viel Geld haben
 - Begegnungsorte auch im Winter
- Bürgerrat im Oktober zur Zukunft des Einzelhandels eingerichtet
- Die Innenstadt hat sich zum Schlechten gewandelt:
 - Leerstand
 - Billig-Läden
 - Fahrrad fahren ist nicht gut
 - Inhabergeführter Einzelhandel macht zu
- Pop-Up-Stores bringen nichts
- Innenstadt als Treffpunkt
 - Niedrigere Mieten
 - Kleinteilige Strukturen fördern
 - Nicht abreißen, eher das Alte sanieren
- Bestand erhalten
- Leerstandproblem muss behoben werden
- Leerstand beleben durch neue Nutzungen und Begegnungsorte
- Ideenreiche Spielplätze schaffen
- Angebote für Jugendliche
 - Bolzplätze, Halfpipe/Skatepark
- Unterschiedliche Interessen und Aktivitäten von Frauen und Männern beachten
- Mehr Studentenwohnungen in der Innenstadt schaffen
- Quartiersnachbarschaften schaffen/ Identitäten schaffen
- Kurze Wege – Wohnen / Arbeiten / Einkaufen stärken
- Bürgerliche Kreativität wieder zulassen / unterstützen
- Coworking Landschaft für Studenten schaffen (in ehem. Einzelhandelsleerstand)
- Reparatur-Café ermöglichen
- Mehr sozialen Wohnungsbau realisieren
- Eigentümer von Leerständen zwingen Wohnungen anzubieten
- Nur den Westteil der Innenstadt besucht man, für den Ostteil schämt man sich

Themenblock: Dein Weg durch Aachen



Alter: /

Start: Belgien

Ziel: Monheimsallee

- Arbeitsplatz Trivoli

Alter: 18

Start: /

Ziel: /

- Bus: Elisebrunnen nach Innenstadt
- Zu Fuß zum Elisenbrunnen und mit Bus zurück
- Taktung alle 5 Minuten

Alter: 27

Start: Hein-Janssen-Straße

Ziel: Listmann, Ursulinenstraße

- Problematisch ist die Ampelschaltung Querung Heinrichsallee/Promenadenstraße

Alter: /

Start: /

Ziel: /

- Nicht oft in der Innenstadt
- Innenstadt muss attraktiver werden

Alter: /

Start: Herzogenrath

Ziel: Willy-Brand-Platz

- In Innenstadt zu Fuß unterwegs
- Mit Bus zum Willy-Brand-Platz, dann in der Innenstadt einkaufen
- Busfahrt 30 Minuten, 1-2mal die Woche

Alter: /

Start: Auf der Hören

Ziel: Elisenbrunnen

- Bus und Fuß

Alter: 21

Start: Lothringer Straße

Ziel: Bushof

- Man geht nicht am Synagogenplatz vorbei da man dort Angst hat

Alter: 70

Start: Suermondplatz

Ziel: C&A

- Die Stadt soll wieder Spaß machen und Freude ausstrahlen